

ERST RECHNEN, DANN SCHNEIDEN

Firmen- und aufgabenspezifische Nesting-Software verringert Prepreg-Verschnitt erheblich

Im rheinland-pfälzischen Werk des Composites-Herstellers Capricorn trägt seit 2015 eine anforderungsspezifisch angepasste Software von Jetcam maßgeblich dazu bei, Ausschuss und damit Kosten in der Nesting- und Prepreg-Fertigung niedrig zu halten. Davon profitiert die Preisgestaltung ebenso wie die Umwelt.

Hochleistungsbauteile aus Aramid-, Carbon- und Glasfaserverbundstoffen aus dem Hause Capricorn werden insbesondere in der Automobil- und Medizinindustrie geschätzt. Zu den namhaften Kunden gehören u.a. Porsche und Audi.

Software-Problem Nesting-Produktion ...

Allerdings erwies sich die mit dem verwendeten CNC-Cutter gelieferte Software zunehmend als ungenügend. Sie arbeitete langsam, war kompliziert zu bedienen und erzeugte vor allem ineffiziente Nestings, wodurch viel Prepreg-Material verschwendet wurde.

Auf der Suche nach einer besseren Lösung legte das Unternehmen Eckpunkte für den Vergleich infragekommender Systeme fest. Materialeinsparung und Gesamtkosten waren die zwei wichtigsten Aspekte. Die neue Software sollte aber auch jeden beliebigen CNC-Cutter unterstützen und modular aufgebaut sein, um sie auch in Zukunft möglichst kostengünstig erweitern zu können.

... und seine Lösung

Die Wahl fiel auf Jetcam Expert Premium, kombiniert mit Jetcam Orders Controller (JOC) Premium Automation. Das System hatte schon bei Probeläufen um 15 Prozent bessere Ergebnisse bei der Nesting-Produktion geliefert als die vormalige Software.

Jetcam Expert Premium verarbeitet auch Informationen, die über ein integriertes CAD-Modul von einem Digitalisierungstapet von handgefertigten Ply-Vorlagen zugespielt werden. Dank der JOC-Softwareergänzung können zudem vorhandene CAD-(DXF- etc.) Dateien, insbesondere oft detailreiche Excel-Tabellen, automatisch importiert und verarbeitet werden. Mitar-



Deutlich weniger Verschnitt dank neuer Software

beiter schätzen sehr, dass sie ganze Kits per Drag-and-drop in Auftragslisten für ein Nesting ziehen können und dabei Mengen sowie das Nesting für verschiedene Materialien mit einem einzigen Click definieren.

Zudem setzte Jetcam während der Implementierung unpräzise Verbesserungs-wünsche des neuen Anwenders Capricorn um. So macht nun etwa die Übergabe von Rotations- und Spiegelungsinformationen mit der CSV für die entsprechenden CAD-Dateien den CAD-Import noch schneller.

Das Upgrade von JOC Premium Automation ist übrigens die CrossTrack Composite Manufacturing Suite. Sie bietet auch die Möglichkeit, Material und Materiallagerfähigkeit an allen Prozessorten rückzuverfolgen, vom Tiefkühlraum über den Cutter bis hin zum Kitting. Deren neueste Version, MLM Lite, hatte Jetcam auf der JEC World 2016 in Paris vorgestellt.

Weitere Informationen:

Stefan Dragitsch,

Sales Manager, Jetcam Composite GmbH,
Hohenschäftlarn,
Telefon +49 (0) 81 78/99 99-010,
E-Mail: stefan@jetcamcomposite.com,
www.jetcamcomposite.com



Einfacheres Handling spart bis zu einem Fünftel Arbeitszeit.